Laserepilation für alle Hauttypen

Autorin: Susan Oehler

Das Indikationsspektrum für Laseranwendungen in der ästhetischen Dermatologie ist breit gefächert. Zu den gefragtesten Einsatzgebieten zählt zweifelsohne die dauerhafte Epilation unerwünschter Körperbehaarung. Dabei bildet eine hochwertige technische Ausstattung die Basis für überzeugende Ergebnisse und vor allem eine sichere Behandlung für Patient und Arzt.

Infos zur Autorin

Um unerwünschte Körper- und Gesichtsbehaarung dauerhaft zu entfernen, sind Laserbehandlungen die derzeit einzige wirksame Behandlungsmethode. Dabei wird der Effekt einer hohen Absorption der Strahlungsenergie durch das Pigment Melanin ausgenutzt, welches im menschlichen Haar und in der Dermis in unterschiedlich hoher Konzentration enthalten ist. Durch den im Pigment ablaufenden Umwandlungsprozess der Laserenergie in Wärme erhitzt sich das Haar und die es unmittelbar umgebenden Strukturen, darunter die für das Haarwachstum verantwortlichen Elemente Haarbulbus und Wulst, werden zerstört – das Haar fällt aus. Da Blut und Wasser im Gegenzug nur vergleichsweise wenig Strahlung absorbieren, besteht lediglich ein geringes Risiko von Nebenwirkungen.

Für ein homogenes Resultat sind stets mehrere Behandlungen notwendig. Ursache hierfür ist der dreiphasige Wachstumszyklus des menschlichen Haares, welcher nicht synchronisiert verläuft. Daraus resultiert, dass sich die unterschiedlichen Haarfollikel fortlaufend in verschiedenen Wachstumsphasen befinden, von denen sie nur in der anagenen sensitiv für eine Laserbehandlung sind. Die Haarwachstumsrate wird durch die mitotische Aktivität im Bulbus bedingt, welche wiederum durch die Wulst kontrolliert wird. Wie lange eine Wachstumsphase andauert, richtet sich nach der Lokalisation des Haars und bestimmt auch das Behandlungsintervall. Für Gesichtsbehaarung gilt ein Richtwert von etwa vier Wochen, für Körperbehaarung werden sechs bis acht Wochen veranschlagt.

Alle Hauttypen behandeln

Bisher bildeten vor allem die unterschiedlichen Hauttypen einen restriktiven Faktor für den Einsatz der Laserepilation. Dunkle Hauttypen konnten aufgrund des hohen Melaningehaltes ihrer Dermis nicht therapiert werden, da sonst Verbrennungen drohten. Mit dem Hochleistungs-Diodenlaser MeDioStar NeXT^{PRO} von Asclepion Laser Technologies können hingegen alle Hauttypen epilativ behandelt werden, wobei der Anwender nur bei Hauttyp VI besondere Vorsicht walten lassen muss. Auch hinsichtlich der Haarfarben gibt es kaum Einschränkungen: Mit Ausnahme grau- oder rothaariger oder hellblonder Patienten ist das Gerät für alle Nuancen geeignet. Angewandt werden kann der MeDioStar NeXT^{PRO} auf allen Körperarealen außer der unmittelbaren Augenpartie. Die gleichmäßige Energieverteilung über den gesamten Laserstrahl verhindert die Entstehung von Hotspots und schützt die Epidermis selbst bei hoher Energiedichte. Besonders angenehm für den Patienten wirkt sich die im Handstück integrierte, effiziente Hautkühlung aus, die für eine sanfte Behandlung sorgt.

Als Nachfolgermodell des MeDioStar NeXT wurde der MeDioStar NeXT^{PRO} mit einer noch höheren Leistung und größeren Spots ausgestattet, sodass die Behandlungsdauer sich im Vergleich zum Vorgängergerät noch einmal reduziert hat. In elegantem Weiß gehalten und wahlweise als platzsparendes Table-Top-System oder auf einem Trolley erhältlich, bildet der Diodenlaser ein vielfältiges Behandlungspotenzial. Neben der Epilation entfaltet er seine Stärken auf den Gebieten der Aknebehandlung und der Verödung vaskulärer Läsionen._

Der MeDioStar NeXT^{PRO} kann zur Epilation aller Hauttypen und nahezu aller Haarfarben eingesetzt werden.

Kontakt face

Asclepion Laser Technologies GmbH
Brüsseler Straße 10
07747 Jena
Tel.: 03641 7700-100
Fax: 03641 7700-102
info@asclepion.com
www.asclepion.de